

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Sonntag abends. — Verantwortlich: A. Weitzel, Magdeburg, für die Redaktion: E. Weitzel, Magdeburg. — Druck und Verlag: W. Franke & Co., Magdeburg. Fernspr. Amt Norden 2381—2385, verlor, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Zert. 83 1/2 % Nachtrag (ab 19 Uhr) 2262. Postzeitungsliste Seite 120. — Bezugspreis: Monatl. 4,50, Abholer 3,00 Mk., Einzelpreis 15 Pf., Sonntag 20 Pf. — Anzeigenpreise für die Hauptansgabe: 1 cm Höhe und 27 mm Breite lokal 12, auswärts 15 Pf. — Sammlungsanzeigen u. Stellengesuche 8 Pf., Restame 1 cm Höhe u. 30 mm Breite lokal 70, auswärts 90 Pf., Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Zert. 83 1/2 % Nachtrag. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. Platzvorschrift unverbindlich. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg (W. Franke & Co., Magdeburg).

№. 135

Freitag, den 13. Juni 1930

41. Jahrgang

Vier Feuerwehrlente tödlich verunglückt

Brandunglück bei Quedlinburg

Ziegelei Krakenstein niedergebrannt

Quedlinburg, 12. Juni. (Signer Drahtbericht.) Am Mittwochnachmittag zwischen 17 und 17.30 Uhr brach in der Ziegelei Krakenstein bei Bad Dippenworth vor Quedlinburg an der Straße nach Thale ein Großfeuer aus. Die gesamte Quedlinburger Feuerwehr mußte in Tätigkeit treten.

An dem Leerdach und dem Kalkwerk der Ziegelei fand das Feuer reichlich Nahrung. Die Wehr mußte sich in der Hauptsache darauf beschränken, die naheliegende neue Mühle und das Wohnhaus des Besitzers der Ziegelei zu retten.

Mit drei Strahlrohren gab die Feuerwehr Wasser auf ein bedrohtes Kesselhaus. Dabei stürzte ein Giebel ein und begrub 7 Feuerwehrlente unter sich. Drei davon waren sofort tot. Ein vierter erlag eine Stunde später im Quedlinburger Krankenhaus seinen Verletzungen. Für die übrigen Verletzten, die sofort durch Arbeiterkameraden ins Krankenhaus geschafft wurden, besteht keine Lebensgefahr.

Kohlenstaub-Entzündung?

Der Brand soll durch Kohlenstaubentzündung entstanden sein. Das würde es erklären, daß trotz des schnellen Eintreffens der Feuerwehr und trotzdem das Wasser aus der an der Fabrik vorbeischießenden Böbe genommen werden konnte, das ganze Ziegeleigebäude sofort in Flammen stand.

Beim Ausbrechen des Brandes hatte die Belegschaft schon Feuerabend gemacht; nur ein Ziegelbrenner war noch im Betrieb, konnte sich aber rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Die Völsarbeiten dauerten vier Stunden lang. Das Gebäude ist zwar außen massiv; im Innern aber ist viel Holzkonstruktion verwendet, so daß das Feuer reichlich Nahrung in dem dreifloßigen, 30 Fenster langen Fabrikgebäude fand.

Wichtige Maschinen schlugen wohl 30 Meter hoch empor und legten die Ziegelei, die 60 Arbeiter beschäftigt und Dach- und Tonziegel herstellt, schnell in Asche.

Der Schaden ist bedeutend, aber durch Versicherung gedeckt. Das Feuer verbreitete eine beräuchernde Gase, daß ein in einer Entfernung von 150 Meter vom Brandherd stehendes Automobil Feuer fing; auch ein Güterwagen der Halberstadt-Magdeburger Eisenbahn, die dicht hinter der Fabrik vorbeiführt, verbrannte. —

Carols Staatsstreich

Bukarest, Anfang Juni 1930.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus und große Männer zeigen ihr Kommen an, indem sie durch ihre Anhänger die Gegner hinter Schloß und Riegel bringen lassen. Ist ein König vom Himmel gefallen, so sperren sie Draht und Post, Zug und Flugzeug, verbieten den Autoverkehr und verhängen den Ausnahmezustand, stürzen eine Verfassung und neigen sich einer Idee zu, die man in Italien und Rußland in Spanien und Griechenland, in der Türkei und in Polen Diktatur nennt oder nannte. Ueberzeugungen fallen und Erde werden gebrochen, eine Königin verläßt fauchend die Stätte ihre Wirkens, und ein Ordensregen ergießt sich über die, die der Sache zum Triumph verhalfen. Kombinationen werfen Kombinationen um, Zivilisten machen in höchster Politik, und Militärs razzeln mit dem Säbel über dem Lande liegt eine bleierne Atmosphäre, und die Szenerie in der rumänischen Hauptstadt, von strahlender Sonne und tiefstem Blau der Unendlichkeit überzogen, riecht ein bißchen nach Spannung, nach Explosion. Was bringt die kommende Stunde, der morgige Tag? ... Die Schulter zuden und der Blick richtet sich erwartungsvoll hinauf zu denen, die diesen Spektakel arrangierten, zu den Marionetten, die an Stricken haumeln und von Hintermännern dirigiert werden, die, gleich feindlichen Feldherrn, die Situation verschleiern und aus ihrem Herzen eine Mördergrube machen. Und doch wird die Welt beruhigt durch den offiziellen Spruch, den die Regierung hinausfunkelt in die vier Richtungen des Windes: „In Bukarest nichts Neues, ganz Rumänien wird von vollendetester Ruhe beherrscht!“

Dabei gäbe es etwas Neues, so eine kleine pikante Affäre, die man Staatsstreich nennt. Gar nicht romantisch, gar nicht sensationell: ein Flugzeug neigt sich zwei Stunden vor Mitternacht den Hangars eines nur spärlich beleuchteten privaten Flugplatzes an der Bukarester Peripherie zu, ein „Kotex“ setzt federnd die Räder auf rumänischen Boden, ein Mann zeigt einen auf den Namen Eugen Nicolas ausgestellten rumänischen Paß vor, seines Zeichens Chauffeur bei der rumänischen Gesandtschaft in Paris. Militär sperrt unter dem Vorwand einer plötzlichen Inspektion das Gelände ab, hohe und höchste Offiziere der Bukarester Fliegertruppe salutieren und legen den Treueid in die Hände eines Mannes, der gestern noch den höchst zivilen Namen Carol Careimann trug und heute schon König Carol II. von Rumänien ist.

In München war das Flugzeug gemietet und befliegen, der die Münchner Maschine eine Stunde nach der Oradea-Mare und Klausenburg, und die Ankunft in Bukarest war den Freunden Carols durch ein in München expediertes chiffriertes Telegramm angezeigt worden: „Ankunft mit der ganzen Familie zweiundzwanzig Uhr — Cica“. Nur wenige Persönlichkeiten waren von den direkten Plänen unterrichtet. Die rumänische Gesandtschaft in Paris hat sich z. B. strift geweigert, Carol einen Paß zur Reise nach Rumänien auszustellen. Man bediente sich deshalb des Chauffeurs der rumänischen Gesandtschaft in Paris, der für sich einen Paß beantragte und ihn einem Mitgliede der rumänischen Militärmission aushändigte, der das Bild des Chauffeurs mit dem des Prinzen vertauschte, ordnungsgemäß die deutschen, österreichischen, tschechischen und ungarischen Visa bei den Pariser Konsulaten einholte und die ganze Reise auf den Namen des Nicolas aufzog. Von Paris bis München benutzte Carol und sein Begleiter, Hauptmann Pop, die Eisenbahn. In München wurde das Flugzeug befliegen, das bis zur rumänischen Grenze durchflog, bei Oradea-Mare jedoch eine Notlandung vornehmen mußte, da das Öl ausgegangen war. Auf einen Funkpruch hin entlandte die Garnison Klausenburg einen Militärflieger, der die Münchner Maschine eine Stunde nach der Notlandung fand. Er konnte in Anbetracht des außerordentlich ungünstigen Landungsgebietes nur mit großen Schwierigkeiten neben der Maschine des Prinzen niedergehen. Nachdem die Münchner Maschine Öl übernommen hatte, setzten die beiden Flugzeuge ihre Fahrt nach Klausenburg fort. Während das rumänische Kampfflugzeug bereits den Klausenburger Flughafen erreicht hatte, wartete man hier vergeblich auf den deutschen Apparat. Viertelstunde auf Viertelstunde verging, ohne daß die deutsche Maschine in Sicht kam. Wiederum wurde ein rumänischer Militärflieger entsandt, der das deutsche Flugzeug in der Nähe der Ortschaft Badul Crisului vorfand, wo es wegen Benzinmangels niedergehen mußte. Der Prinz stieg jetzt in die rumänische Maschine, flog nach Klausenburg, wechselte hier auf dem Flugplatz seine Zivilkleider mit der Uniform

Die Geliebte nach einem Bad in der Dohre ermordet

Liebesmord in Samswegen

Der Täter schwer verletzt im Krankenhaus Wölmirstedt

In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag gegen 2 Uhr wurde der Landwirt Mohr in Samswegen durch ein Rasieren am Fenster geweckt; er fand den bei ihm beschäftigten Landarbeiter Otto Meier, der ihn schwer rüchelnd und aus einer Halswunde blutend, aufforderte, ihm in seine Kammer zu folgen.

Dort brach Meier zusammen. Im Bett fand Mohr die Verlobte des Meier, die Landarbeiterin Frieda Seelmann aus Samswegen, blutüberströmt und augenscheinlich tot.

Mohr begab sich sofort zum Amtsvorsteher Jaksch, der seinerseits die Landjägerei bzw. die Kriminalpolizei in Magdeburg alarmierte.

Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab: Meier ist seit Weihnachten mit Frieda Seelmann verlobt und hat sich als sehr eifersüchtiger Ehemann gezeigt. Am Mittwoch spät abends war Meier mit seiner Braut zum Baden in die Dohre ge-

gangen. Nach dem Baden veranlaßte er das junge Mädchen mit ihm zum Hause seines Arbeitgebers, des Landwirts Mohr, zu gehen. Auseinandersetzungen zwischen dem Paar schienen abgeschlossen, als beide in die Kammer des Meier gingen.

Was sich dort zugetragen hat, ist unbekannt bis zu dem Zeitpunkt, da Meier seinen Arbeitgeber wedte und ihm rüchelnd zu versprechen gab, daß er selbst seine Braut erschossen habe.

Die Leiche der Frieda Seelmann weist eine tiefe Stichwunde unter dem Kehlkopf auf, die ihr mit einem Dolch beigebracht wurde. Meier hat nach der Tat einen Selbstmordversuch gemacht, indem er sich ebenfalls einen Stich in den Hals beigebracht. Die Landjägerei veranlaßte die Überführung des Schwerverletzten in das Krankenhaus Wölmirstedt. Lebensgefahr besteht nicht, doch ist Meier zurzeit nicht vernunftfähig. —

Gegen Straßenmord in uniformierten Marschkolonnen

Die Nazi-Uniform verboten

Erlaß des preussischen Innenministers

Der preussische Minister des Innern hat am Mittwoch durch Erlaß an sämtliche preussische Polizeiverwaltungen das öffentliche Tragen der nationalsozialistischen Parteiuniform verboten. Der Erlaß lautet:

Auf Grund des allgemeinen Landrechts wird zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit und Ordnung das öffentliche Tragen der sogenannten Parteiuniform der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei einschließlich ihrer Unter-, Hilfs- und Nebenorganisationen für den Bereich des Freistaates Preußen verboten.

Zur Uniform gehören alle Gegenstände, die dazu bestimmt oder geeignet sind, abweichend von der üblichen bürgerlichen Kleidung die Zugehörigkeit zu den genannten Organisationen, insbesondere den sogenannten Sturmabteilungen, Schutzstaffeln und der Hitlerjugend, äußerlich zu bezeichnen, also auch Kleidungs- und Ausstattungsstücke (z. B. Armbinden, die durch bestimmte Form, Farbe, Schnitt usw. ein Merkmal der genannten Organisationen darstellen).

Ich ersuche alle Polizeibehörden, das Verbot mit allen polizeilichen Mitteln, gegebenenfalls auch durch Androhung und Festsetzung von Zwangsstrafen nachdrücklich durchzuführen. grz. Dr. Warntz. —

Fried-Versammlung in München verboten

Als Antwort auf das Uniformverbot der bayerischen Regierung will Hitler, wie er in einem Parteibefehl angeordnet hat, ab 14. Juni zunächst für die Dauer von 8 Monaten die gesamte Kraft seiner Propaganda auf Bayern konzentrieren. Als Auftakt galt eine Fiskusversammlung in München, in der neben ihm selbst auch der Herr Dr. Fried aus Thüringen auftrat, sollte mit dem Thema: „Ginweg mit den Unterdrückten des erwachenden Deutschland“. Ein anderer Redner, der Bibliothekar des Bayerischen Landtags Dr. Buttman, sollte die geschmackvolle Frage behandeln: „Die Schwarzen am Rhein — die Schwarzen in Bayern“, womit die Bayerische Volkspartei und ihre Regierung gemeint ist.

Die Polizeidirektion München hat diese Versammlung jetzt verboten, ebenso jede andre Versammlung, die als Ersatz dienen könnte. Das Verbot wird wie folgt begründet:

„Die maßlos beleidigende und jeden anständigen Menschen anwiderrnde Sprache im Zusammenhang mit den heftigen Ergüssen der nationalsozialistischen Presse in den letzten Tagen läßt erkennen, daß die Versammlung nur darauf abzielte, die Staatsregierung berächtlich zu machen und zum Angehörigen gegen die von ihr getroffenen Anordnungen aufzuwiegen. Die geplante Versammlung war daher als dem Strafgesetz (§§ 110 und 153 Reichsstrafgesetzbuch) zuwiderlaufend zu verurteilen.“

Am der Begründung ist interessant, daß sie sich zweifellos auch auf die beabsichtigte Rede von Fried bezieht. —

Schmeling oder Scharfen?

In New York, 12. Juni. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag werden etwa 80.000 Menschen im Yankee-Stadion dem Kampf um die Weltmeisterschaft Schmeling-Scharfen beimohnen. Man erwartet einen 15-Runden-Kampf. Günstlich werden Wetten abgeschlossen, wobei Scharfen günstiger eingeschätzt wird. Die Quote liegt 8:5 für Scharfen.

Dem heutigen Boxkampf um die Weltmeisterschaft im Schwergewicht wird allgemein mit großem Interesse entgegen gesehen. Der Sonderberichterstatter der „Daily Mail“ stellt in seinem heutigen Schlagbericht fest, daß er auf Grund der Beobachtungen des Trainings beider Boxer an seiner bisherigen Auffassung festhalte, daß der Deutsche in dem 15-Runden-Kampf die besseren Siegchancen besitze. Diese Ansicht könne er allerdings nicht nur auf das, was er während des Trainings der beiden Boxer gesehen habe, sondern auch auf die tatsächlichen Leistungen Schmelings und Scharfens in früheren Kämpfen. —

Vorladung wegen abgelegener Karnellfahrt. Auf dem Schützenplatz in Draburg (Mittelhannovers) wurde der Karnellfänger Hein von einem jungen Mädchen, der schon mehrfach wegen Schießereien bekannt ist, erschossen. Der junge Mann verlor darauf, auch nach nachträglicher Mit seinen Freunden das Geschick zu benutzen, während sein der delinquenten Schütze, um 12 Uhr den Karnellvertrieb einzustellen, nachkommen wollte. —

Im Himmel geschlossen: in Wien verborgen. In der Volkshalle in Wien wurde das Bild von Kaiser Ferdinand III. „Eben werden im Himmel geschlossen“ aufgeführt. Nach Schluß des ersten Aktes erklärte Reichsdechant dem Schlichter, daß er gegen den Verfasser des Stückes und gegen den Darsteller des Kaiser Gottes Strafe gegen die Verherrlichung der Heiligen Magdalena bei der Transsubstantiation ausgesprochen wegen Gotteslächerung erlassen müßte. Die Absicht ist nicht erfüllt. —

Der Seins werden. Professor Malandro, der Direktor des Rhein-Universität ist mit dem Festzug des verhängnisvollen Anarchisten am 2. bis 4. Juni 1924, deren Name des Soldaten Paravogel enthält, und in diesen Tagen vom Seins durch seine volkreiche Anwesenheit und durch seinen glühenden Schreie gegen die Verherrlichung der Heiligen Magdalena bei der Transsubstantiation ausgesprochen wegen Gotteslächerung erlassen müßte. Die Absicht ist nicht erfüllt. —

Waldarbeit verleiht über hundert Schafe. In einer der letzten Nächte wurden die Wälder des süddeutschen Reiches Gornilofen durch das Anwesen eines starken Wolfes, das für die jagde Jagdwelt völlig unerschütterlich ist, in große Verwirrung versetzt. Gegen 15 dieser Schafe, die sich befinden dem Waldarbeiter Hermann, wurden nahe der Einfahrt zum Waldort, in der Höhe 200 Meter unterhalb des Seins und zwischen zwei Bäumen ein großes Stück an. Mehr als 100 Schafe und Hagen wurden erschlagen, ohne daß die Hirtensöhne etwas gegen die Tiere unternommen hätten. —

Stil der Hagen — Analyse der Hagen. Die Hagen sind heute wieder sehr verschieden auf dem Markt der Hagen zu werden. Diese Hagen, in den Hagen verpackten Hagen des Reiches, wurden sie gegen den Hagen, der heute einen Hagen der Hagen, die als Hagen zur Vermeidung der Hagen der Hagen, ohne gegen. Diese Hagen sind in den Hagen der Hagen und dem Hagen der Hagen. —

Vor Schmelings Kampf gegen Scharfen



Max Schmeling in der typischen Deckungshaltung, aus der er seinen rechten Fuß blitzschnell hervorzieht.



Jack Scharfen im Ansatz zu seinem gefährlichen linken Haken.

mit den die weltlichen Formaten gemacht werden. Ziegen werden demgegenüber in den Hagen, denn die Mode will, daß die Hagen, die auf sich hat, nur Handhabe tragen darf, die mit der Hagen, die auf sich hat, nur Handhabe hergestellt sind. Die neuen Handhabe aus Wolle sind von heillosster Schmutz, dabei aber so widerstandsfähig, daß es ganz ausgeschlossen ist, sie zu „schmutzen“. —

seiner Ausführungen schrieb Einstein einige Formeln auf eine Tafel, die das Rektorat der Universität zu zerbrechen und unter Glas und Rahmen zu setzen beschloß. Einsteins Raumtheorie ist noch nicht ganz fertig, aber heute schon ebenso tief und oft unfaßlich befunden, wie es vor einigen Jahren die Relativitätstheorie war. Es ist möglich, daß dem Rottungamer Vortrag einmal eine gewisse historische Bedeutung zukommen wird. —

Mit dem Auto in einen Steinbruch. In Souderton (Pennsylvania) stürzte ein Auto in voller Fahrt in einen Steinbruch. Die sieben Insassen fanden dabei den Tod. —

DER BAUMARKT IN MAGDEBURG U. UMG.

MAGDEBURGER BILLARD- UND TISCHFABRIK
GUSTAV KINDLING G. M. B. H.
FABRIK FÜR BAU UND INNENAUSBAU
 FEISTER - TÜREN - BECKEN - SCHÜFFER - BÜHNEN - U. LÄNDEREINRICHTUNGEN
 SPEZIALFABRIK FÜR BILLARDS UND TISCHE - WERKSTÄTTE FÜR KUNSTHOLZ
 FERRERF 1862 UND INNENARCHITEKTUR STEITNER STR. 18

Magdeburger Bau- und Credit-Aktiengesellschaft
 Fernsprecher Nr. 30444/5 Otto-von-Guericke-Straße 83
BAUAUSFÜHRUNGEN
 jeder Art und jeden Umtanges
 Teil- und Gesamtübernahme
EISENBETONBAU
 Feuerungs- und Schornsteinbau

Gustav Gabbe
Magdeburg
 Königsplatz Straße 3
 Fernsprecher Nord 20953
Bauklopperei
Sanitäre Anlagen und Entwässerungen
 Reparaturen prompt u. preiswert
 Kostenschätzung unerschütterlich

Paul Kohl Nachf.
 Inhaber: K. Marink
 Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 111
 Fernsprecher 3224
Vulkanisier-Anstalt
Auto-Reparatur • Auto-Zubehör • Gabel
Schnelles Lager
In geht. Rollen u. Schläuchen

Friedrich Cierpka
Baumstoff - Großhandlung
Magdeburg-Südost
Hubertusstraße 1
 — Telephon 45098 und 46123 —

JALOUSIEN
F. Bebenroth
Rolladen-Fabrik
Reparaturen
 Königsborner Straße Nr. 5
 Fernruf 30298

Bauholz nach Liste
Abgetrocknet nach Zimmerlängen
 Bauholz, Schälholz, Eichen, Lärchen, Sperrholzer, Eichen, Stämme
C. W. Neumann A. G.
 Komplett-Abtrieb, Holzhandlung
 Magdeburg-Südost
 Fernruf 41046-48 Gegenüber 1822

Sparsamster Gasterbrauch bei höherer Leistung!
 Das sind die großen Vorzüge der neuen Senking-Herde. Daran wählen Sie stets den vollkommenen Senking-Herd. Er vereinigt alle diese Vorteile in sich.
 Besichtigen Sie bitte unsere reichhaltigen Ausstellungsräume!
Wilh. Riebe Söhne
 Magdeburg, Breiter Weg 165-86
 Verkaufsstelle der Senking-Werke, AG., Hildesheim.

Nutzholzhandlung
Kurt Schumann
 Inh.: Kurt Schumann und Fern. Bösecke
Magdeburg
 Lüneburger Straße 25a
 Telephon Norden 21570 und 21571

Marmor- u. Granitwerk
Gebr. Bosäner
 Marmor-Granitwerk
 sämtliche Werkstoffe
 sowie alle Werkzeuge
 Marmor- u. Granitarbeiten
 Gesteinsarbeiten
 u. aller Preislage
 Sämtliche, große Lager
 gegenüber dem Kaiserplatz
 (Gegründet 1866)
 Tel. 2607-2608

Georg Kruse
Töpfermeister
 Red 42816 Weißbrotstraße 10 Tel 42816
 Gehtlich befristet. Sachverständiger
 für den Landgerichtsbereich Magdeburg
Original Heißer Kerbelien
und Gießereien
Herz, Transport, Kerbelien
 Gießen, Schmelzen, Reparaturen

ADOLF GUNDERMANN
Glasermeister
Bau- u. Kunstglaserei
Glas-Handlung
Bilder-Einrahmung
Magdeburg
 Ludwigsstraße 12
 Fernsprecher Amt Norden No. 20010

Blasen
GEBR. RABE
MAGDEBURG

Aus Mitteldeutschland

Der Schuß auf den früheren Arbeitgeber

Ein Maurer aus Tilleda am Ruffhauer, der früher bei einem Bauunternehmer arbeitete, geriet mit diesem bei einem Vergnügen, in der Gastwirtschaft in Streit. Als der Bauunternehmer gegen Mitternacht mit seiner Frau nach Hause gehen wollte, wurde er von dem Maurer verfolgt und nach einem kurzen Wortwechsel mit einer Pistole erschossen. Der Schwerkranke, dem die Kugel unterhalb der Schläfe in den Kopf gedrungen ist, wurde ins Sangerhauser Krankenhaus geschafft. Die Beweggründe zur Tat sind noch nicht ermittelt.

Vom Gas betäubt und ertrunken

Bei der Gasverjüngung Mansfelder Land ereignete sich ein schwerer Unfall. Der Monteur Lange aus Erfurt hatte den Auftrag, in einer Gasreglergrube den Druck zu messen. Er wurde durch ausströmende Gase betäubt und fiel mit dem Kopf in das in der Grube stehende Wasser. Als der Unfall bemerkt wurde, war es zu spät. Lange starb nach wenigen Minuten.

Schweres Sittlichkeitsvergehen

Ein sechsjähriges Mädchen geschlechtskrank gemacht.

Der in dem Dorfe Schmerzko bei Brandenburg wohnhafte Arbeiter Paul Gartmann hat in der Nähe des Dorfgrabens die erst sechs Jahre alte Friede Winkler vergewaltigt und dabei das kleine Mädchen mit Geschlechtskrankheit angesteckt. Die Mutter des Kindes, die die Krankheitserscheinungen bei ihrem Kinde merkte, brachte es zum Arzt und dort erzählte die Kleine, was sich zugetragen hat und gab Gartmann als Täter an. Außerdem soll, an ihn verschiedene Personen beobachtet haben, wie er in der Nähe des Dorfgrabens mit dem Kinde gespielt hat. Auf die Anzeige der Mutter wurde dann Gartmann von dem Landjäger von der Straße weg verhaftet.

Schwere Autounfälle

Auf einer Vergnügungsfahrt in den Harz verunglückte bei Eisleben ein Kraftwagen, der mit Steinbock aus Hlsdorf besetzt war. Nach Angabe des Führers hat die Steuerung verjagt, so daß der Wagen gegen einen Baum fuhr. Neun Personen wurden ins Krankenhaus in Eisleben eingeliefert, vier konnten nach dem Verbinden wieder entlassen werden. Die übrigen fünf sind schwer verletzt. Es handelt sich bei ihnen um Kopfverletzungen, Schlüsselbein- und Armbrüche. Einer der Verunglückten ist lebensgefährlich verletzt. Ihm ist der Kopf derart aufgeschlagen, daß das Gehirn freiliegt. Außerdem ist ihm das Kinn zertrümmert. Ein anderer hat eine schwere Gehirnerschütterung davongetragen.

Zu dem schweren Autounfall auf der Dorfhausstraße, bei Sad Harburg, über das wir berichteten, wird noch gemeldet, daß sich in dem Kraftwagen 10 Personen befanden, darunter mehrere Kinder. Wahrscheinlich ist das Unglück dadurch entstanden, daß die Insassen sich auf der rechten Seite zu sehr zusammengedrängten, so daß infolge dieser schweren Belastung das rechte Vorderrad brach. Der Tote heißt Erich Kleinadel; er erlitt so schwere Kopfverletzungen, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Frau Kleinadel trug schwere innere und äußere Verletzungen davon, während das Kind des Ehepaars eine Gehirnerschütterung erlitt. Außer diesen beiden liegt noch eine dritte Person schwer verletzt im Krankenhaus. Wie Augenzeuger berichten, ist der Wagen in sehrmäßigem Tempo bergab gefahren. Waldarbeiter und Wegewärter, die in der Nähe arbeiteten, haben die erste Hilfe geleistet.

In der Nähe von Kreuzebra auf dem Eichsfelde stieß

Die Stadtverordnetenwahlen in den Stadtkreisen

342 sozialdemokratische Sitze gewonnen - 1446 sozialdemokratische Stadtverordnete in 116 Stadtkreisen

Die „Statistische Korrespondenz“ veröffentlicht eine Uebersicht über die Verteilung der Stadtverordneten Sitze in den preussischen Stadtkreisen, wie sie sich nach den Ergebnissen der allgemeinen Neuwahlen zu den kommunalen Selbstverwaltungskörperlichkeiten vom 17. November 1929 darstellt:

In den 116 Stadtkreisen wurden insgesamt

1077 Wahlvorschläge

zugelassen, davon erhielten 206, also rund 5 v. H., kein Mandat. Bei den erfolglosen Wahlvorschlägen steht Berlin an der Spitze. Von den im preussischen Landtag vertretenen Parteien lagen insgesamt 664 eigne Listen vor, das sind fast zwei Drittel der überhaupt zugelassenen Wahlvorschläge. An Wahlvorschlägen weiterer politischer Parteien sind zu erwähnen: 19 der kommunistischen Opposition, 7 der NSD., 2 demokratische und 1 Zentrum-sonderliche, 23 Wahlvorschläge des Christlichen Volksdienstes, 9 der Christlich-Sozialen Reichspartei, 4 der Deutsch-Sozialen Partei und 6 der Allgemeinen Volkspartei, sowie 16 Listen der Polen und je 1 der Dänen und Litauer. Die Zahl der übrigen Listen ist — die 86 Gemeinschaftslisten ungerchnet — 238, und zwar sind dies fast zur Hälfte Mittelstandslisten (Haus- und Grundbesitz, Handwerk und Gewerbe), ferner Wahlvorschläge der Mieter und Bodenreformer, der Beamten, Angestellten und Arbeiter usw. und schließlich vereinzelte Listen der Alkoholgegner, der berufstätigen Frauen und so weiter.

Die Gesamtzahl der Stadtverordneten Sitze beträgt 5358. Auf die politischen Richtungen entfallen Sitze:

	1929	v. H.	früher	v. H.
Nationale Minderheiten	18	0,3	25	0,5
Kommunisten	662	12,4	784	14,7
Sozialdemokraten	1446	27,0	1104	20,7
Demokraten	137	2,6	196	3,7
Zentrum	864	16,1	789	14,8
Wirtschaftspartei	248	4,6	105	2,0
Deutsche Volkspartei	229	4,3	262	4,9
Deutschnationale Volkspartei	325	6,1	425	8,0
Deutsch-Hannoveraner	6	0,1	19	0,4
Deutsch-Sozial	1	0,02	29	0,5
Volkrechtspartei	11	0,2	6	0,01
(Christliche Freiheitspartei)				
Nationalsozialisten	250	4,7	135	2,5
Gemeinschaftslisten	826	15,4	951	18,4
Sonstige	335	6,2	466	8,7
	5358	100,0	5329	100,0

Ein klares Bild der Mandatsverschiebungen geben nur die Zahlen derjenigen Parteien, die keine Wahlbündnisse eingegangen

sind: nämlich der Nationalen Minderheiten, der Kommunisten und der Sozialdemokraten. Mandatsverluste von 7 bzw. 122 Sitzen hatten die Nationalen Minderheiten und die Kommunisten. Der Sozialdemokratie, die außer in Berlin

in allen Regierungsbezirken Mandatsgewinne

erzielte, sind insgesamt 342 Sitze mehr als früher zugefallen.

Von den übrigen Parteien haben — unter Ausschaltung der Gemeinschaftslisten — nur vier ihren früheren Mandatsstand zu erhöhen vermocht: das Zentrum um 75 Mandate, die Wirtschaftspartei um 133, die Nationalsozialisten um 125 bis 130 und die Volkrechtspartei um 2 bis 4 Sitze.

Die Demokraten büßten insgesamt 59 Mandate ein, die Deutsche Volkspartei 33 und die Deutschnationalen 103. Die Deutsch-Hannoveraner, die sich bei diesen Wahlen stärker an den Gemeinschaftslisten beteiligten, haben infolgedessen 13 Sitze weniger als früher auf eigne Listen, den Deutschsozialen ist von 29 Mandaten nur ein Sitz geblieben, und auch die Christlichen büßten Verluste zu verzeichnen haben.

Erschreckende Arbeitslosigkeit

Aber polnische Arbeiter

Die Arbeitslosigkeit hat in Halberstadt geradezu katastrophale Formen angenommen. Nach den statistischen Aufstellungen marschiert Halberstadt von allen Orten des mitteldeutschen Gebietes mit der Erwerbslosenzahl an der Spitze. Trotz des guten Baumetters werden jetzt etwa 200 arbeitslose Bauhandwerker und -arbeiter gezählt. Weiter zählt man hier trotz der blühenden Landwirtschaft

300 erwerbslose Landarbeiter.

In einer Sitzung des Ortsausschusses des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes wurde darüber geflagt, daß trotz dieser hohen Zahl erwerbsloser Landarbeiter auf dem Gut Burghardthof noch auswärtige Landarbeiter täglich 12 bis 13 Stunden beschäftigt werden. Es wurde eine Entschließung angenommen, in der die Arbeitnehmerorganisationen gegen diese trostlose Arbeitslosigkeit in Halberstadt Stellung nehmen und die städtischen Körperlichkeiten aufgefordert werden, unter allen Umständen ein umfangreiches Arbeitsbeschaffungsprogramm durchzuführen. Weiter wird gefordert, daß der Magistrat darauf achten soll, daß bei allen städtischen öffentlichen Arbeiten nur Halberstädter Arbeitnehmer beschäftigt werden sollen.

der Kraftwagen des Fabrikbesizers Winkler aus Bremen mit dem Kraftwagen des Architekten Mann aus Leuna zusammen. Bei dem Zusammenstoß wurde Winkler erheblich verletzt, ebenso seine Frau; auch die Insassen des zweiten Kraftwagens, zwei Frauen, wurden aus dem Auto herausgeschleudert und verletzt. Beide Autos wurden vollständig zerstört. Als Ursache des Unfalls ist das Klagen eines Reifens anzusehen, das bewirkte, daß der Wagen ins Schleudern geriet und auf das entgegenkommende Auto aufzufuhr.

Wieder ein Autounfall in Staffurt

Staffurt scheint in der letzten Zeit besonderes Verlehrspech zu haben. Zu den Vorfällen in den Vormochen kam

ein neuer hinzu. Am Sandplatz stieß ein in Leopoldshof wohnender Radfahrer mit einem Lastauto zusammen und wurde erheblich verletzt. Eine sofortige Operation am Kopf machte sich notwendig.

Die Schuld an dem Unfall trifft nach den polizeilichen Ermittlungen den Führer des Lastwagens, der die Kurve an der Adlerapotheke zu scharf schnitt. Unverantwortlich war das Verhalten des Wagenführers, der sich um den Verletzten nicht kümmerte, sondern glaubte, durch Nichtbeachtung des Unfalls, der Strafverfolgung entgehen zu können. Er hat sich damit betraffnet.



„Ich bin mit Soße nie mehr in Verlegenheit“

„Ob ich Fleischgerichte machen will, die wenig oder gar keine Soße geben (Leber, Schnitzel, Beefsteak, Kalbskopf, Bratwurst usw.), ob ich überhaupt kein Fleisch servieren will, immer habe ich genug Bratensosse. Ein einziger Würfel Knorr-Braten-

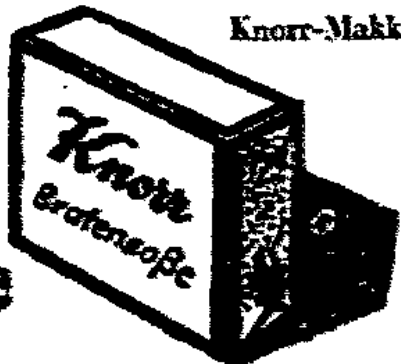
soße, ohne Zutaten nur zerühren und in kaltem Wasser aufkochen, gibt in wenigen Minuten so viel Soße wie 2 Pfd. Braten. — Und — diese Tunke kann mir nie misslingen — ich habe sie immer zur Hand und sie schmeckt vorzüglich.“

Ein Würfel = 1/2 Liter = 15 Pf. Versuchen Sie

Knorr-Makkaroni dazu!

Knorr

Bratensosse



Ein behagliches Wohnzimmer

schafft diese Krone mit Seidenschirm!

(Indanthren-Seide mit Messing-Reif)

Bei monatlich **4.- RM.** in 12 Monaten

Ihr Eigentum!

Stadtgeschäft Magdeburg
für Gas-, Wasser-, Elektrizitäts- und Heizungsanlagen G. m. b. H.
Kölner Straße Nr. 1

Meyer Michaelis Gr. Marktstraße 16
Leber, Leder, Lederauschnitt
Schuhmacher-Bedarfsartikel

MÖBEL

Sie tunen aber erstaunlich billig in guter Qualität direkt ab Fabrik-niederlage an! Zeitzahlung 10% Rabatt bei Barzahlung!

Stahlrahmentragen v. 12.- an
Eisenrahmentragen v. 15.- an
Schrank v. 65.- an
Schränke v. 142.- an

Sampt, Holz- und Spiegelrahmen auch abgeteilt um

Wilhelm Heil
Magdeburg, Fischmarkt 11. 1 Et.
Besteller der Firma G. m. b. H.

Bin ein ganz anderer Mensch! Bin immer in guter Stimmung!

Schwacher Stuhlgang, Korpulenz, vollblütig!

Herr E. H. in Ulm a. D. schreibt unter dem 21. Januar 1930 wörtlich wie folgt:

„Ich nehme Neo-Kruschen-Salz jetzt schon über 3 Jahre, weil ich an ganz schwachem Stuhlgang litt, vollblütig bin, zur Korpulenz neige und dabei immer eine bedrückte Stimmung und ein dumpfes Angestimmtegefühl hatte. Ich kann Ihnen nur meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen... und gefüllt mir das Neo-Kruschen-Salz ausgezeichnet. Seit ich es nehme, bin ich ein ganz anderer Mensch. Ich habe meine regelmäßige Verdauung, bin immer in guter Stimmung und habe das dumpfe Angstgefühl mit Gedrücktheit und oft kleinen Schwindelzuständen verloren. Ich habe Neo-Kruschen-Salz schon oft und auch mit Erfolg empfohlen...“

(Originalschreiben liegt vor und kann eingesehen werden.)

Kruschen regt das innere System des Menschen zu kräftiger Arbeit an. Lästige schlackige Ansammlungen werden aus den Därmen binnen kurzer Zeit durch Kruschen hinausbefördert. Dabei ist die Wirkung von Kruschen eine völlig reizlose und beruhigende, ja man möchte sagen — wohlthuende. Wer Kruschen ständig gebraucht, wird sich bei entsprechender allgemeiner Lebenshaltung, d. h. bei vernünftiger Lebensweise, frisch, wohl, rüstig und elastisch fühlen. Beginnen auch Sie noch heute mit

NEO Kruschen SALZ

Es bedeutet für Sie: Körperliche und geistige Frische, Elastizität und Energie, d. h. mit einem Wort: Leistungsfähigkeit. 1 Originalglas Kruschen kostet in Apotheken und Drogerien Mark 3.— und reicht für 100 Tage. Aber hüten Sie sich vor angepreisenen Nachahmungen. Achten Sie streng auf den Namen „Neo-Kruschen-Salz“ und die gelb-schwarze Packung. Wirkig nachgezinkt, aber in Wirkung nie erreicht.

Einbruch beim Betriebsleiter

Während der Abwesenheit des Betriebsleiters Peize der Chemischen Fabrik in Galbe wurde bei diesem ein Einbruch verübt. Nach vorläufiger Feststellung sind vier Anzüge und sämtliche Silberfachen gestohlen worden. Die Diebe scheinen es gar nicht eilig gehabt zu haben, denn sie haben sich auch ordentlich sattgeessen und vollgetrunken. Auch den guten Habanna-Zigarren haben sie reichlich, wahrscheinlich wegen der Verdauung, zugeproben. Die Polizei ist sehr rüchrig, den Verwegenen auf die Spur zu kommen.

Gefahrenreden in Neuhaldensleben

In der Ede Nacht und Büllinger Straße haben sich schon mehrere kleine und größere Unfälle ereignet. Von allen Seiten kamen Anreden an die Stadt- und die Polizeiverwaltung. Diese Gefahrenreden zu befehlen. Man schuf die Verkehrsinsel und eine neue Verkehrsordnung — die Gefahrenrede blieb bestehen, denn immer wieder gab es Unfälle. Man trägt sich nun mit den Gedanken, das Straßenrind zwischen der Verkehrsinsel und den Grundstücken von Kessler und Jabel zu beseitigen. Dadurch würde verhindert, daß Fuhrwerke aller Art, die von der Büllinger Straße her zum Markt wollen, und Fuhrwerke, die von Brandaler her kommen, zusammenstoßen können. Die neue Verkehrsordnung soll in den nächsten Tagen versuchsweise durchgeführt werden.

Katholische Kirche in modernem Baustil

Sie soll in Neuhaldensleben errichtet werden.

Die letzte Stadtschöpfung hat sich auch mit einem Antrag der katholischen Gemeinde zu beschäftigen. Die katholische Gemeinde will auf dem freien Platz an der Volkerei eine Kirche in modernem Baustil errichten. Stimmt die Stadtschöpfung dem Antrag der Kirchengemeinde zu, soll noch in diesem Jahre mit dem Bau begonnen werden.

Das Feuer in Neuhaldensleben

Der erhaltenen nach folgende ausführliche Schilderung des Verlaufs des Feuers:

Als das Feuer entzweit seinen Höhepunkt erreichte, kamen Menschen in der Stadt um ihr Hab und Gut. Um anstehende Feuer auf schnellstem Wege löschen zu können, hat die Stadt Kommandos in drei Richtungen anlegen lassen. Während der Löscharbeiten wurde die Straße von Brandaler her zum Markt gesperrt. Die Straße des Feuers in Richtung der Kirche wurde gesperrt. Die Straße des Feuers in Richtung der Kirche wurde gesperrt. Die Straße des Feuers in Richtung der Kirche wurde gesperrt.

Der Abzug hinausgehört

Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört.

Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört.

Günstlicher Rückblick

Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört.

Der Kampf um Erbe

Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört.

Ingenieur sagt, muß man ihr glauben. Das Testament wurde vollstreckt. Die Witwe trat auch die Hälfte des Erbes ab. Nicht bedachte und darum jetzt böse Verwandte klagten von der Testamentsfälschung durch die alte Frau. Sie liefen zum Radt aus Rache.

Doch das Gericht beurteilte den Fall sehr milde. Ein Testament ihres Mannes hätte ihr den so erhaltenen Teil bestimmt ebenfalls zugeprochen. Sie hatte mit ihrem Manne in einem harten Leben alles mitverbunden. Ihr Wunsch, das zu erhalten, war verständlich. Um Streit zu verhindern, kam sie zu der Testamentsfälschung, durch die keinem Menschen ein Schaden entstanden ist. Aber die schwere Nachbarschaft blieb. Das Gericht kündete sie mit 1 Woche Gefängnis.

Schwerer Unglücksfall auf einem Gutshof. In der Ortschaft Jeterig in der Nähe von Brandenburg ereignete sich auf einem Gutshof ein schwerer Unglücksfall. Der Besitzer, Landwirt Werner, war auf eine Leiter gestiegen, um einen Taubenkasten zu befestigen. Die Leiter glitt ab, Werner stürzte in die Tiefe und blieb bewußtlos auf dem Pflaster des Gutshofes liegen. Er zog sich bei dem Sturz schwere innere Verletzungen zu.

Zwei Schäferhunde vom Juge zermalmt. Auf der Straße Berga-Nollberende wurden zwei wertvolle Schäferhunde, die sich beständig hatten, von einem Juge überfahren und getötet.

Ein Filzriebe. In der Nähe der Malmühle bei Sangerhausen wurde von einem Filzhammer ein Riesenboß gefunden, der einen Durchmesser von 30 Zentimeter und das stättliche Gewicht von 2 1/2 Kilo hatte.

Beim Kirchenanfahren vom Auto überfahren. Auf der Straße nach Dörfen (Kreis Merseburg) wurde das 7jährige Mädchen des Vergessenen Besohls, das mit dem Anfahren von Kirchen beschäftigt war, von einem Schützenfänger überfahren. Bei dem Versuch, über die Straße zu laufen, rammte das Kind gegen den Kübler des Wagens und erlitt einen schweren Schädelbruch.

Brandfall. Bei Reparaturen auf der Guts-Schäfererei in Seburg rissen die Stränge zweier zusammengebundener Leitern. Drei Dacharbeiter stürzten ab. Der eine erlitt erhebliche Verletzungen, der andere einen Armbruch.

Schwerer Explosionsfall auf einem Zanzberggängen. Ein junges Mädchen aus Raguhn in Anhalt, das auf einem Zanzberggängen eine Selbsterlöschung in der Sande, erlitt durch das schließliche Einbrechen dieser Klause einen schweren Unfall. Das umherfliegende Glas durchdrang dem jungen Mädchen am Kopf eine Wunde, so daß es nur mit großer Not vor dem Verbluten bewahrt werden konnte.

Ordnungsjährlicher Revolverstich. Vornuntags wurde in Halle von einem unbekanntem Täter, anscheinend mit einem Revolver, nach einer Wohnung im Grundbuch Stadthofweg 2, geschossen. Die Angel durchdrang die Fensterscheibe und verletzte ein am Fenster sitzendes 14jähriges Mädchen am Oberarm. Gestern nach dem Täter aufgenommene Ermittlungen waren ohne Erfolg.

Der Abzug hinausgehört. Eine in Bad Harzburg zur Erholung verweilende Frau aus Berlin lehnte sich am Zwölfmorgental an ein Holzgitter. Dieses gab nach und die Frau stürzte kopfüber über den Abzug hinaus. Ein hässliches Kopf- und inneres Verletzungen und mit gefährlichem Schädelbruch wurde sie in ihre Wohnung geschafft.

Ein Gemeindevorsteher als Brandstifter. Der Gemeindevorsteher aus Thüringen (Kreis Sangerhausen) wurde unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftet. Es besteht Grund zu der Annahme, daß er den drei Jahren auf seinem Gebiet wütenden Brand, den die Schwere und landwirtschaftliche Maschinen zum Opfer fielen, selbst angelegt hat.

Ein Schuttmacher kauft Selbstmord. Der Bergarbeiter Carl Böger aus Rumburg, der vor einiger Zeit seine Schuttmacher in der Gegend von Rumburg, hat sich im Gerichtsgefängnis Rumburg erhängt. Die ihm zur Zeit gelegene furchtbare Straftat konnte ihm nur die Zeit so erspart zu haben, daß er schließlich das Leben von sich zu werfen.

Seine Nachkommen erben. In Freleben bei Dörfenleben erben ein Kind im Schicksal beim Hausbrand. Der fünfjährige Carl Roggenka verlor das Schicksal, als er sich erhängte.

Groß-Otterleben

Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört.

Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört. Die in der Abzug hinausgehört.

Die Pflicht ruft

Groß-Otterleben. Reichsbanner, Morgen, Freitag, Sitzung, Eigung, Vorstandmitglieder und Unteroffizier im „Schwan“. Karten zur Dampfzucht müssen abgegeben werden. — Sonntag, den 15. Juni, 13 Uhr, fahren alle Radfahrer nach Schwaneberg.



Städtischer Schlacht- und Viehhof in Magdeburg

Table with columns for animal types (Kühe, Kälber, Schweine, etc.) and their weights/conditions. Includes sub-sections A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Magdeburg, den 11. Juni 1931. Der Vorsitzende der Rotations-Kommission, gez. R. K. o. Direktor des Schlacht- und Viehhofs.

Die Preise sind Marktpreise für nächsten gemogene Tiere und schließten sämtliche Kosten des Handels ab.

RUND & FUNK

- Freitag, 13. Juni. 15.20: Wilhelmine Köhler: Vater und Tochter. 15.49: Emil Pirchan: Theatralisches-Mitteltheatralisches. 16.05: Dr. Lauen: Kultur des Fußballspiels und seine Entwicklung in Deutschland. 16.30: Aus Einigungen an die Funfstunde. 17.00: Das Interieur der Woche. 17.30: Jugendbunde: Robinson in Sinalands Norden. 17.45: Verteilung der Themen der folgenden Diskussion. 18.00: Das neue Buch. 18.00: „Eichen-Diskussion“. Für und gegen die Bewährungsfrist. 18.40: Vieder. 19.05: Banda von Posilunz: Die deutsche Sprache. 19.30: Programm der nächsten Woche. 20.00: Drei Minuten nach Arbeitsmarkt. 20.05: Unterhaltungsmusik. Besler: Der Brandwerber. — Vorhänge: Das „Der Waffenschmied“. — Sol. Strauß: Verlieren der Liebe. — Arnegar: Über im Leben im gewohnt. — Robrecht: Wiener Operettenrevue. — Loreador et Andalousie. — Rubin: Väterung der Sprache. — Romberg: Fortrol. — Kling: Wager. — Ramond: Meine Mutter war ein rheinisches Kind. — Schmidt-Boeckle: Ich möchte keine kleine Frau sein. — Siebe: Mit fliegenden Hahnen. 21.00: Hörspiele auf Tonfilmen: „Salloh, hier Welle Erdball!“ Von Fritz Schildt. Musik von Edmund Rid. — „Wecken“. Von Walter Ruttmann. Danach: Abendunterhaltung. Kapelle Herdo Kaufman.

- Deutsche Welle, Freitag, 13. Juni. 15.00: Jungmädchensunde. Karla Höder: Nützliches und kaltes Leben. 16.00: Dr. Dorothea Bernhardt: 9. Schuljahr auf dem Lande. 16.30: Frey: Nachmittagskonzert. 17.15: Dr. Wagner: Die deutschen Auswanderer in Kanada. 18.40: Geb. Rat Prof. Dr. Dillger: Die lokale Wirtschaft. 19.05: English für Fortgeschrittene. 19.30: Wöchentliches Vortrag für Zahnärzte. 20.00: Chorus: Sonate Op. 10. Am Klavier: Karol Siveter. 20.30: Konzert: Koncert-Orchester. Danach: Abendunterhaltung. Kapelle Herdo Kaufman.

Selbe Sängerzähne. Ich brauche seit Jahren die Chlorodont-Zahnpasta und bin mit der Verwendung derselben sehr zufrieden. Es gibt ein Reklamationsbüro, das meine Zähne stets blendend weiß hält mit kein einziger Zahn, jedoch ich behaupte, nur „Chlorodont“ erhält meine Zähne gesund. S. Gremberg, München. — Chlorodont: Zahnpasta 60 Pf. und 1 RM., Zahnbürsten, Mundwasser 1 RM. bei Hörpeler. In allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.

Advertisement for NIVEA KINDERSEIFE. Includes an image of a child's face and text: 'In den ersten 10 Jahren mit der mildesten, reinen, nach ärztlicher Voranschauung für die empfindliche Haut des Kindes hergestellten NIVEA KINDERSEIFE'.

Advertisement for NIVEA-CREME. Includes an image of a woman and text: 'Sonnengebräunte, gesunde Haut erhalten Sie, wenn Sie Ihren Körper vor Luft- und Sonnenbädern mit NIVEA-CREME'.

Ulgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund

Ortsausschuß Magdeburg

Sonnabend, den 14., und Sonntag, den 15. Juni, findet in Magdeburg

der Mitteldeutsche Gewerkschaftstag

statt, verbunden mit gewerkschaftlichem Jugendtreffen.

Sonnabend nachmittag: Ankunft der auswärtigen Teilnehmer, vor allem der Jugendlichen.

Sonnabend abend 6 Uhr: **Begrüßungsfeier in der Stadthalle.**

Mitwirkende: Philharmonisches Orchester unter Leitung des Städtischen Kapellmeisters Herrn Siegfried Blumann; Herr Kammerfänger Walter Hageböcker vom Stadttheater Magdeburg; Unterbezirk Magdeburg des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes. Begrüßungsrede des 2. Vorsitzenden des ADGB. Peter Graßmann, Berlin.

Programme werden am Eingang der Stadthalle verteilt.

Nach Beendigung der Begrüßungsfeier Aufstellung der Gewerkschaftsjugend zum Fackelzug auf dem Ehrenhof. 9 Uhr Abmarsch nach dem Domplatz. Dort Sprechchor der Magdeburger Gewerkschaftsjugend. Ansprachen der Vertreter des Bundesvorstandes in Berlin sowie des Bezirksausschusses. Nachdem Zusammenwerfen der Fackeln.

Sonntag, den 15. Juni, vormittags

Jugendveranstaltungen der einzelnen Gewerkschaften, dann Sammeln der Gewerkschaften in ihren Standquartieren zum Demonstrationzüge. Der Abmarsch der einzelnen Gruppen erfolgt nach folgendem Plane:

Metallarbeiter: Schützenhaus, Antreten 10 Uhr.

Gesamtverband und Binnenschiffer: Klosterberggarten, Antreten 10.15 Uhr.

Steinarbeiter: Admiralspalast, Antreten 10.15 Uhr.

Bergarbeiter: Wilhelmspark, Antreten 10.45 Uhr.

Eisenbahner: Hoffäger, Antreten 10.45 Uhr.

Nahrungsmittel- und Getränkearbeiter: Friedrichs Festäle, Antreten 11 Uhr.

Baugewerksbund und Dachdecker: National-Festäle, Antreten 11.30 Uhr.

Maler und Zimmerer: Winters Gesellschaftshaus, Rogauer Straße, Antreten 11.30 Uhr.

Holzarbeiter: Apollo-Festäle, Antreten 12 Uhr.

Maschinen- und Heizer: Rorters Bierhallen,

Lebendarbeiter: Neue Welt, Jaglochsberg.

Sattler, Tapezierer und Schornsteinfeger: Alter Fris, Berliner Straße

Schuhmacher: Bürgerhalle, früher Luchtfeld und

Frisente: Goldenes Rad, Steinstraße.

Die letzten 6 Gewerkschaften müssen von ihren Standquartieren rechtzeitig abmarschieren, daß sie spätestens um 12 Uhr sich auf dem Fleischmarke zur Gruppe 10 sammeln.

Landarbeiter, Fabrikarbeiter und Lederarbeiter: Wilhelma, Lübecker Straße, Antreten 12.15 Uhr.

Textilarbeiter: Wintergarten, Friedrichsplatz, Antreten 12 Uhr.

Kupferschmiede: Antreten 12.15 Uhr.

Buchbinder, Graphische Hilfsarbeiter, Lithographen und Steindrucker: Freundschaft, Prälatenstraße, Antreten 12.20 Uhr.

Bekleidungsarbeiter u. Buchdrucker: Konzerthaus, Leipziger Straße, Antreten 12 Uhr.

Die Mitglieder der einzelnen Gewerkschaften werden gebeten, schon etwas vor den angegebenen Antrittszeiten in ihren Standquartieren zu erscheinen, damit der Abmarsch pünktlich erfolgen kann.

Jeder Teilnehmer an der Begrüßungsfeier am Sonnabend sowie am Umzug am Sonntag muß im Besitz einer Festplattette für 50 Pf. sein. Arbeitslose erhalten sie in ihren Gewerkschaftsbüros gratis. Am Sonnabendabend werden auch in der „Stadthalle“ Abzeichen verkauft.

Das Programm der Begrüßungsfeier wird durch Lautsprecher nach dem Ehrenhof übertragen.

Nach Ankunft des Demonstrationzuges auf dem Ehrenhof am Sonntagmittag finden Ansprachen durch Vertreter des Bundesvorstandes in Berlin und des Bezirksausschusses in Jena sowie des Ortsausschusses Magdeburg statt, wonach sich der Zug auflöst.

Nach Beendigung der Feier findet auf der Seilertwiese in der Nähe des Ehrenhofs ein Wettkampf der Arbeiter-Fußball-Sportler statt.

Die Teilnehmer haben gegen Vorzeigung der Festplattetten freien Eintritt in die Konzertlokale von Böning und Brandt am Adolf-Mittag-See sowie im Schützenhausgarten. Für Tanzlustige findet nach Beendigung der Feier Tanz in der „Stadthalle“ statt, so daß die Jugend zu ihrem Rechte kommt.

Gewerkschaftler Magdeburgs, auf zur Demonstration! Keiner darf fehlen!

Ortsausschuß Magdeburg des ADGB.
Flügge. Wünschmann.

Der ein höchster Sonntag Menschen und Dinge umstrahlen kann.

Aber auf einem kleinen Platz inmitten grauer Häuser gibt's eine Aufregung, eine Sensation. Menschen, große und kleine, stauen sich in Gruppen, in den geöffneten Fenstern der ringsum liegenden Häuser sind gespannt beobachtende und gestillterende Gesichter zu sehen. Alle richten ihre Blicke zum Himmel, weisen mit Fingern auf eine bestimmte Stelle, rufen: „Da ist er“, und benehmen sich, als verfolgten sie die Flucht eines Verbrechers über Dächer.

Kunglerig bin auch ich hingelaufen und sehe ebenfalls zum Himmel empor. Dort, wo die andern mit den Fingern weisen. Aber da sind nur zwei rosa Abendwölkchen am blaßblauen Himmel. Auch nicht die Spur einer Bewegung, die nicht in die ruhige Abendstimmung gepaßt hätte, ist im Silbenauschnitt zu sehen. Ich guck mit fast die Augen aus. Nichts.

Dafür sehen die andern um so mehr. Jetzt eben wird gerufen: „Da kam er nicht mehr weiter! ... Da kann man ihn vielleicht fangen!“ — Es scheint also doch ein Verbrecher zu sein. Nur kann ich nichts davon sehen. Auf dem Dachrand des höchsten Hauses, der das Ziel aller Blicke ist, hüpft nur ein kleiner Vogel hin und her, doch von einem Verbrecher keine Spur. Schließlich überwinde ich meine Scheu und frage einen neben mir stehenden Mann, was es denn zu sehen gäbe.

„Siehst du“, sagt er bereitwillig, „was sich da oben am Dach bewegt? Das ist ein Kanarienvogel, der den Seiten dort“ — damit zeigt er auf ein Fenster, in dem ein geöffneter Vogelkäfig steht — „versteckt ist. Jetzt ist er ein Stück fortgefliegen und kennt sich schon nicht mehr aus in der fremden Umgebung. Wenn er die zur Hand nicht mehr in den Käfig zurückkommt, ist er morgen mit Schade um das Leben! Ich will doch den Leuten noch zeigen ...“ Damit knipft er von meiner Seite fort zu jenem Hause hin, wo oben das Fenster im Fenster steht.

Schau, schau, heute ist ein Kanarienvogel. Den hat's auch nicht mehr im Käfig gehalten, als ein schwerer Junger nach dem andern kam. Und was wird aus ihm werden? Der Mann hat's gezeigt. Denn er war noch nicht mehr zurückgekommen, ist er morgen tot.

Eigentlich doch tödlich, daß die Welt sich so drüber aufregt. Die Folgen hat er sich doch selber zuzuschreiben. Das müde ist a. A. kommt sagen, wenn ich heute das viele Vogel fangen würde, ohne zu wissen zu können — nur weil ich gern mal ins tiefe Wasser wade.

Zurück für Staats- und Gemeindegeldleistungen verlängert

Der von der Angelegenheitskommission zum 31. Juni gefällte Bescheid über die Angelegenheiten der Staats- und Gemeindegeldleistungen ist durch die Angelegenheitskommission vom 15. Juni 1922 im wesentlichen bestätigt worden. Die Bescheidleistungen über den Bescheid des Finanzministeriums vom 1. Oktober 1920 beginnen.

Schließung für kommunale Strafverordnungen

In Angelegenheiten der kommunalen Strafverordnungen sind die Bescheidleistungen der Angelegenheitskommission vom 15. Juni 1922 im wesentlichen bestätigt worden. Die Bescheidleistungen über den Bescheid des Finanzministeriums vom 1. Oktober 1920 beginnen.

Schließung für kommunale Strafverordnungen sind die Bescheidleistungen der Angelegenheitskommission vom 15. Juni 1922 im wesentlichen bestätigt worden. Die Bescheidleistungen über den Bescheid des Finanzministeriums vom 1. Oktober 1920 beginnen.

Die Bescheidleistungen der Angelegenheitskommission vom 15. Juni 1922 im wesentlichen bestätigt worden. Die Bescheidleistungen über den Bescheid des Finanzministeriums vom 1. Oktober 1920 beginnen.

Die Bescheidleistungen der Angelegenheitskommission vom 15. Juni 1922 im wesentlichen bestätigt worden. Die Bescheidleistungen über den Bescheid des Finanzministeriums vom 1. Oktober 1920 beginnen.

Die Bescheidleistungen der Angelegenheitskommission vom 15. Juni 1922 im wesentlichen bestätigt worden. Die Bescheidleistungen über den Bescheid des Finanzministeriums vom 1. Oktober 1920 beginnen.

Die Bescheidleistungen der Angelegenheitskommission vom 15. Juni 1922 im wesentlichen bestätigt worden. Die Bescheidleistungen über den Bescheid des Finanzministeriums vom 1. Oktober 1920 beginnen.

Die Bescheidleistungen der Angelegenheitskommission vom 15. Juni 1922 im wesentlichen bestätigt worden. Die Bescheidleistungen über den Bescheid des Finanzministeriums vom 1. Oktober 1920 beginnen.

Konflikte des Alltags

Anfechtung des Arbeitsvertrages durch den Konkursverwalter

Im allgemeinen pflegt jemand darauf acht zu geben, daß die Firma, die ihn anstellt, zahlungsfräftig und solide ist. Das ist immer eine gewisse Bürgschaft für die Dauerhaftigkeit der Anstellung. Hier war es freilich ein bißchen anders. Der Angestellte hatte beim Eintritt in seine Stellung zumindest gewußt, daß sich dieselbe in einer mühsamen und fruchtigen Lage befand. Möglicherweise verlorde ihn das in Aussicht nebende hohe Gehalt, das viel höher war, als es Angehörige seiner Art gewöhnlich zu erhalten pflegen. Es kam, wie so etwas öfter vorkommen pflegt, nach ganz kurzer Zeit kam die unermessliche Kluft. Eine Legion von Gläubigern fand sich ein und tat, was Gläubiger in solcher Lage zu tun pflegen: sie setzten einen Konkursverwalter ein. Als diesem Konkursverwalter der Anstellungsvertrag zu Gesicht kam, war er zunächst empört und wollte ihn nicht anerkennen. Der Angestellte erhob also Klage gegen den Konkursverwalter vor dem Arbeitsgericht. Abschließend kam das Reichsarbeitsgericht zu folgenden Ausführungen:

Der Anstellungsvertrag ist nur dann anfechtbar, wenn dem Kläger zur Zeit des Vertragsabschlusses die Zahlungseinstellung der Firma bekannt war. Der Verwalterrichter hat nicht festgestellt, daß dem Kläger geradezu die Zahlungseinstellung bekannt war. Er glaubt sich der Notwendigkeit einer solchen Feststellung enthalten, weil nach seiner Ansicht zur Begründung der Anfechtung es genüge, daß Kläger zum mindesten mit der Möglichkeit einer vorliegenden Zahlungs Einstellung gerechnet und dessen ungeachtet den Vertrag gemacht und abgepflegt habe. Der Verwalterrichter geht erwidert haben, daß beim Kläger ein gegenwärtiger bedingter Vorfall gemeldet habe, daß der Kläger bewußt auf die Gefahr einer möglicherweise vorliegenden Zahlungs Einstellung den Vertrag geschlossen habe. Dem mag bedingter Vorfall beim Kläger ausreißend entgegensteht sein; aber in rechtlicher Hinsicht kann dem Verwalterrichter nicht daran beigewiesen werden, daß zur Begründung des Anfechtungsrechts der „Bekanntnis“ bedingter Vorfall genüge. Dieser Nachweis muß zur Aufhebung des angefochtenen Urteils führen.

Pensionsansprüche des Arbeitnehmers

Ein Arbeitnehmer wurde bei seiner Anstellung auf die Vorteile, die eine im Betriebe des Arbeitgebers eingerichtete Pensionskasse bietet, hingewiesen. Der Arbeiter trat also dieser Kasse bei und zahlte regelmäßig seine Beiträge. Als er nach längerer Beschäftigung aus den Diensten der Firma scheidet, machte er auf dem Klagewege seine Ansprüche gegen diese Pensionskasse geltend. Nachdem das Landesarbeitsgericht die Klage abgewiesen hatte, kam das Reichsarbeitsgericht zu folgenden entgegengekehrten Ausführungen:

Der Kläger stützt den von ihm erhobenen Anspruch, soweit er als Erfüllunganspruch geltend gemacht wird, nicht, wie das Landesarbeitsgericht ausführt, auf die Lösung der Kasse, sondern auf den Arbeitsvertrag. Er glaubt, daß die Lösung der Kasse, deren Wirklichkeit er wurde, soweit sie die Pensionen regelt, zu einem Bestandteil des Arbeitsvertrages geworden ist. Der Kläger hat in einem Gesuche um die Zubilligung einer laufenden Unterstützung aus der Pensionskasse. Am Schluß bemerkt er, daß die Beklagte ihm aus eignen Stücken eine Pension gewährt werde. Damit gibt der Kläger klar und unambiguitätig zu erkennen, daß er den in der Lösung vorgezeichneten Antrag auf Pensionierung stellen wolle. Nun schreiben aber die Satzungen der Kasse einen an den Verwalteranspruch der Kasse zu richtenden Antrag des Arbeitnehmers auf Pensionierung vor. Mislang hat der Kläger zwar noch keinen derartigen formgerechten Antrag gestellt. Kann der Kläger aber nun, wie zu seinen Gunsten zu unterstellen ist, überhaupt Rechte aus der Lösung ableiten, weil deren Inhalt in den Arbeitsvertrag übergegangen ist, so dürfte er auch beanspruchen, daß die Beklagte sein Gesuch mit ihren Vorschlägen dem Ausschuss vorlege. Die Beklagte war kraft ihrer Verpflichtungen zu lokalem Verhalten gegen ihre Arbeitnehmer gehalten, d. h. den Kläger zur Ergänzung des Gesuchs in der bezeichneten Richtung aufzufordern. Da sie nicht geltend macht, daß sie dies getan habe und da sie das Gesuch an den Ausschuss nicht weitergegeben hat, so kann sie dem Kläger, ohne gegen Treu und Glauben zu verstoßen, nicht entgegenhalten, daß er eine Entscheidung des Ausschusses nicht herbeigeführt habe.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Spielmannstorp Groß-Ragdeburg und sämtliche Musikkapellen besetzen am Sonntag, dem 15. Juni, zum Mitteldeutschen Gewerkschaftsfest: Spielmannstorp 10.30 Uhr Erzbergerstraße, Front zum Staatsbürgerplatz. Kapelle Budau 10.15 Uhr an den „Bundner Festhallen“. Kapelle Silberschmidt 11 Uhr an „Friedrichs Festhallen“. Kapelle Alte Reubach 11.30 Uhr an „Winter's Gesellschaftshaus“. Kapelle Eudenberg 12 Uhr am „Kunsthause“.

Freigeistige Arbeitsgemeinschaft

Deutscher Freie Arbeiterbund, E. B., Sitz Berlin, Oststr. Ragdeburg. Bezirk Diebstorf Sonnabend, 14. Juni, 20 Uhr, Bezirksversammlung bei Zehle. Freigeistige Gemeinde, Sonnabend, 14. Juni, 20 Uhr, im Uhlisch-Saal, Marktstr. 1, Versammlung aller Bezirke. Reichsfeierabend über Aufhebung des neuen Urnenrechts am dem Reichsgebäude. — Sonntag, den 15. Juni, 17 Uhr, im Uhlisch-Saal Sonntagfeier. Dr. Köllin spricht über „Religion, Kirche und Sozialismus in der Gegenwart“. — Sonnabend, 21. Juni, 15 Uhr, 2. Kinderfest im „Neuen Saal“, Reibiger Straße; anschließend ab 20 Uhr Sonnwendfeier (Abdrehen eines Feuers, Gefangenschaft, Tanztruppen).

Wie wird das Wetter am Freitag?



Gedanken der Hitze.

Heber dem ganzen europäischen Festland findet Luftdruckzunahme statt. Es hat sich ein großes Hoch zwischen Ostsee und Schwarzem Meer ausgebildet, aus dem kontinentale Luft zugeführt wird. Die Temperaturen sind daher noch weiter angestiegen. Sie erreichten gestern im Mitteldeutschland vielfach 30 Grad und liegen heute früh schon meist bei 22 bis 24 Grad. Der Broden erreichte gestern 20 Grad, heute früh mal bei 16 Grad Wärme. Niederschlag ist nirgends gefallen und die gestern unter dem Einfluß einiger großer Störungen ausgetretene Bewölkung hat sich wieder aufgelöst. Der Luftdruckanstieg läßt eine Fortdauer des herrschenden Witterungscharakters erwarten.

Ausfichten: Sonnabend des herrschenden Witterungscharakters.

Wasserstände

Table with 4 columns: Name, Elbe, Rhein, and others. It lists water levels at various stations like Hamburg, Magdeburg, etc.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Wenn Sie sich nicht mehr fühlen und Ihr Gedächtnis immer zu flimmern, so können Sie es durch einen kleinen Trick wiederherstellen. Ein jeder weiß, daß ein regelmäßiges Schlafengehen, das die Grundbedingung für ein gesundes und energiegelades Leben ist, in der Regel nur durch eine gewisse Disziplin erreicht werden kann. Diese Disziplin ist die, daß man sich zu einer bestimmten Zeit ins Bett legt und zu einer bestimmten Zeit aufsteht. Wenn Sie dies tun, werden Sie bald merken, daß Ihr Gedächtnis sich wieder normalisiert und Sie sich viel besser fühlen werden.

Ausgabe von 36 000 000 Reichsmark

Internationale 5 1/2 % Anleihe des Deutschen Reichs 1930

Deutsche Ausgabe

Teile der etwa 300 000 000 Dollar (V. St. A.) betragenden Gesamtanleihe werden, außer in Deutschland, ausgegeben in Belgien, Frankreich, Groß-Britannien, Holland, Italien, Schweden, der Schweiz und den Vereinigten Staaten von Amerika.

1. Die Anleihe wird ausgegeben in auf den Inhaber lautenden Stücken von 100 RM, 200 RM, 500 RM, 1000 RM und 5000 RM.
2. Kapital und Zinsen dieser Schuldverschreibungen sind in Deutschland bei der Reichsbank in Reichsmark zahlbar, doch können Zinsscheine und rückzahlbare Stücke auch bei den außerhalb Deutschlands für andere Abschnitte der Internationalen 5 1/2 % Anleihe des Deutschen Reichs vorgesehenen Zahlstellen zur Zahlung vorgelegt werden. Sie werden dann zum jeweiligen Kurse der Reichsmark in der Währung dieses Landes bezahlt. Unter Reichsmark ist eine Münzeinheit zu verstehen, die eine Münzparität von 1/2790 kg Feingold, wie es im Münzgesetz vom 30. August 1924 vorgeschrieben ist, haben und behalten soll.
3. Der Zinsfuß beträgt 5 1/2 %; die Zinsen werden halbjährlich am 1. Juni und 1. Dezember, zuerst am 1. Dezember 1930 gezahlt.
4. Die Laufzeit der Anleihe beträgt 35 Jahre. Spätestens zum 1. Juni 1965 müssen sämtliche Schuldverschreibungen der Anleihe getilgt sein. Die Tilgung erfolgt durch jährliche Auslosungen zu pari oder durch freihändigen Rückkauf. Falls Verlosungen erforderlich werden, sollen sie im Monat April, erstmalig im April 1931, stattfinden. Die ausgelosten Schuldverschreibungen sind an dem auf die Ziehung folgenden 1. Juni rückzahlbar.
5. Das Deutsche Reich ist berechtigt, die Gesamtanleihe, von der die deutsche Ausgabe einen Teil darstellt, ganz oder teilweise, jedoch nur in Beträgen von etwa 30 000 000 Dollar oder einem Mehrfachen hiervon, zum 1. Juni 1935 oder zu jedem folgenden 1. Juni zum Nennwert zurückzuzahlen, wobei alle einzelnen Ausgaben ihrem Umfang entsprechend zu berücksichtigen sind. Die Rückzahlung ist 6 Monate vorher anzukündigen.
6. Kapital und Zinsen der Anleihe werden ohne Abzug irgendwelcher gegenwärtiger oder zukünftiger deutscher Steuern ausgezahlt.

Die deutsche Ausgabe beträgt 36 000 000 RM.

Dieser Betrag wird durch die unterzeichneten Bankfirmen unter den nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Der Zeichnungspreis beträgt

90%

zuzüglich Stückzinsen vom 1. Juni d. J. bis zum Zahlungstage.

Die Börsenumsatzsteuer geht zu Lasten der Zeichner.

Zeichnungen werden in der Zeit

vom 12. Juni d. J. bis einschließlich 13. Juni d. J.

gemäß dem offiziellen Zeichnungsprospekt von den unterzeichneten Mitgliedern und den Unterbeteiligten des Reichsanleihekonsortiums sowie deren deutschen Zweigniederlassungen während der üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. Vorzeitiger Schluss der Zeichnung bleibt vorbehalten.

Die Zuteilung der Stücke auf Grund der Zeichnung erfolgt baldmöglichst nach Ablauf der Zeichnungsfrist und bleibt dem Ermessen der Zeichnungsstellen überlassen. Wünsche auf bestimmte Stückelung können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit dem Interesse der anderen Zeichner verträglich erscheint.

Ein Anspruch auf Zuteilung kann aus etwa vorzeitig eingezahlten Beträgen nicht hergeleitet werden.

Die Bezahlung der zugewiesenen Stücke hat in der Zeit vom 16. Juni d. J. bis 25. Juni d. J. zuzüglich 5 1/2 % Stückzinsen vom 1. Juni an bis zum Tage der Einzahlung bei derjenigen Stelle, welche die Zeichnung entgegengenommen hat, zu erfolgen. Auf Zahlungen vor dem 16. Juni 1930 (erster Einzahlungstag) werden Zinsen nicht vergütet.

Die Zeichner erhalten zunächst nicht übertragbare Kassenquittungen, gegen deren Rückgabe später die Ausgabe der definitiven Stücke durch die Zeichnungsstellen erfolgt.

Die Einführung der Anleihe an den deutschen Börsen wird alsbald nach Erscheinen der definitiven Stücke veranlaßt werden.

Die Schuldverschreibungen sind als verbriefte Schuldverschreibungen des Reichs gemäß § 1807 BGB. mündelsicher.

Die Deutsche Ausgabe der Internationalen 5 1/2 % Anleihe des Deutschen Reichs 1930 kann im Lombardverkehr der Reichsbank beiliegen werden und ist auch im Lombardverkehr bei der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) als Deckung zugelassen.

Berlin, den 11. Juni 1930.

Berlin, Braunschweig, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Essen (Ruhr), Frankfurt (Main), Hamburg, Karlsruhe (Baden), Köln (Rhein), Leipzig, München, Nürnberg, Weimar.

- | | |
|--|--|
| Reichsbank. | Preussische Staatsbank (Seehandlung). |
| Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, A. G. | |
| Berliner Handels-Gesellschaft. | S. Bleichröder. |
| Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft. | Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien. |
| Delbrück Schickler & Co. | Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft. |
| Deutsche Girozentrale | Deutsche Landesbankzentrale A. G. |
| Deutsche Kommanditgesellschaft | J. Dreyfus & Co. |
| Dresdner Bank. | Mendelssohn & Co. |
| Hardy & Co. | |
| Gesellschaft mit beschränkter Haftung. | |
| Preussische Zentralgenossenschaftskasse. | Reichs-Kredit-Gesellschaft Aktiengesellschaft. |
| Lazard Speyer-Ellissen Kommanditgesellschaft auf Aktien. | Braunschweigische Staatsbank (Leihhausanstalt). |
| Eichhorn & Co. | E. Heimann. |
| Gebr. Arnhold. | Sächsische Staatsbank. |
| Simon Hirschland. | |
| Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp. Kommanditgesellschaft auf Aktien. | |
| Gebrüder Bethmann. | Deutsche Effecten und Wechsel-Bank. |
| Lincoln Menus Oppenheimer. | Jacob S. H. Stern. |
| L. Behrens & Söhne. | Vereinsbank in Hamburg. |
| M. M. Warburg & Co. | Straus & Co. |
| Veit L. Homburger. | J. H. Stein. |
| Sel. Oppenheim jr & Cie. | H. Aufhäuser. |
| Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. | Bayerische Staatsbank. |
| Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank. | |
| Bayerische Vereinsbank. | Merck, Finck & Co. |
| Anton Kohn. | Thüringische Staatsbank. |
- Offizielle Zeichnungsstellen in Magdeburg sind: Reichsbank. — Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Filiale Magdeburg. — Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Niederlassung Magdeburg. — Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien Filiale Magdeburg. — Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Magdeburg. — Mitteldeutsche Landesbank. — Girozentrale für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt. — F. A. Neubauer. — Zuckschwerdt & Beuchel.

Zurückgekehrt
Dr. Seelenfreund
Facharzt f. Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankhe
Breiter Weg 135, Sprechst. 11-1, 4-6 Uhr

Nicht mit Waschen plagen
Mey's Kragen tragen
Dutrand 2.10 bis 2.80
Oberhemden von 3.95 an
Wäsche-Imhof Magdeburg
Himmelreichstr. 21

Auto-Fahrschule Zentral
Santowstr. 6. Tel. Norden 22041/42
Vropeff frei.

Sommer-Sprossen
auch in den hartnäckigsten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unschädliche Leimverfärbungsmittel „Seuss“ Stärke beseitigt. Keine Schälur Breite A 2.75. Gegen Fäulnis, Stärke A Drogerie A. Dowaldt, am Haselbadplatz Hohenzollern-Drogerie, Staatsbürgerplatz 2 Parfümerie J. F. Baum, Breiter Weg 19 Goethe-Drogerie, Gr. Dieckdorfer Straße 25

TOD UND TEUFEL
allen SCHWABEN
Schwabenpulver Martial
verfügt Schwaben samt
Brut restlos. Wirkung
vorherend. Spritzdose
Mk. 0.70 Originalpackung
Mk. 0.75, 1.40 und 2.50.
In Drogerien erhältlich.
Bestimmt zu haben bei: Drogerie Becker, Katharinenstr. 11, Drogerie Lorenz, Alter Markt 28. In Sudenburg: Drogerie Starkloff, Halberstädter Straße

1 großer Posten
Garderoben-Schränke
in eiche, aufbaum,
birke, elfenbeinfarb.,
billig abgegeben.
Bauch, Mook & Co.
Magdeburg
Alter Markt

Anzüge u. Mäntel
wenig getragen und gut
erhalten, zum Teil fast
neu, feine Schneider-
arbeit, in verschiedenen
Größen und Zeiten,
auch einzelne Hosen,
Westen etc. spottbillig bei
Ch. Horowitz
Garten-Adolf-Str. 37, I.
Sonntags geschlossen

Frach-Smoking- und Gehrod-Verleih
Rebea, Fischlerbr. 29
Wichtig!
Praktisches Fedbett
mit 3 Kissen, mit guter
und reichlicher Füllung,
für 39.4 und ein tadel-
loses, vollst. Braut-
bett (Oberbett, Unter-
bett und 2 Kissen) für
55.4 zu verkaufen.
Goethestraße Nr. 37

Anzüge u. Mäntel
im Abonnement getrag.
nur allerbeste Qualität.
sowie blaue u. farbige
Anzüge, Mäntel und
einzelne Hosen in allen
Größen, sehr preiswert.
J. Büscher
Breiter Weg 189/190,
1. Etage,
gegenüber der Steinbr.

Theodor Plivier DES KAISERS KULIS
Das Kriegsbuch der Flotte
9526 Tote vor dem Skagerrak, 5425 Tote auf der Doggerbank, vor den Falklandinseln, vor Coronel und Helgoland. — Wir helfen die Kessel, brünnen Kohlen, putzen Messing, schenken Decke, schlafen gepfercht in Kasematten. Des Kaisers Kulis; 50 Pfennig Tageslohn. Wir schalten. Wir hungern. Unsere Offiziere harnen: Eroberung! Großdeutschland von Lettland bis an den Kanal! Hurra! Vier Jahre lang. — Wir rebellieren. Und des Kaisers Frage sinkt.
400 Seiten, kartoniert Mark 3.20
Leinwand Mark 5.00

Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg
Ascherleben und Stentel

Magdeburger Stadtbank
Bankanstalt unter unbeschränkter Haftung der Stadt Magdeburg
Wir nehmen Anmeldungen auf RM 36 000 000
Internationale 5 1/2 prozentige Anleihe des Deutschen Reichs 1930 (Young-Anleihe)
zum Kurse von 90% zu Original-Bedingungen entgegen. / Die Anleihe ist kapitalertragssteuerfrei. Zeichnungsauflegung bis heute, den 13. Juni 1930.
Magdeburger Stadtbank

Richard Bosse Gr. Marktstraße 20
Schweinebauch . 0.85 | Kalbsleber . . . 1.20 | Rindfleisch, z. Schm. 1.10
Schinken . . . 1.10 | Kalbsniere . . . 1.20 | Roastbeef o. R. . 1.40
Raden . . . 1.20 | Kalbsbrust . . . 1.00 | Bratlingen . . . 1.30
Rinderleber 1.20, Rinderzerg 0.70, Subeater 0.40, Ochsenfleisch 0.80,
Stehtücher 1.30, Stehplatte, Stehplatte 0.40, Bei Abnahme von 5 Pfd. an
das Pfd. 5 Pf. billiger.

Interessantes von Fürsten und anderen Herrlichkeiten
berichten diese beiden sehr billigen Bücher
Fritz Weder:
Unsere Landesväter
wie sie gingen, wo sie blieben.
Brochüert, statt 5.00 Mk. nur 1.00 Mk.
Dr. Großhoff:
Das wahre Gesicht der Hohenzollern
Aus fünf Jahrhunderten ihrer Familien-
geschichte.
Brochüert, statt 2.50 Mk. nur 60 Pf.
Beide Bücher zusammen nur 1.50 Mk.

Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Große Münzstraße 3

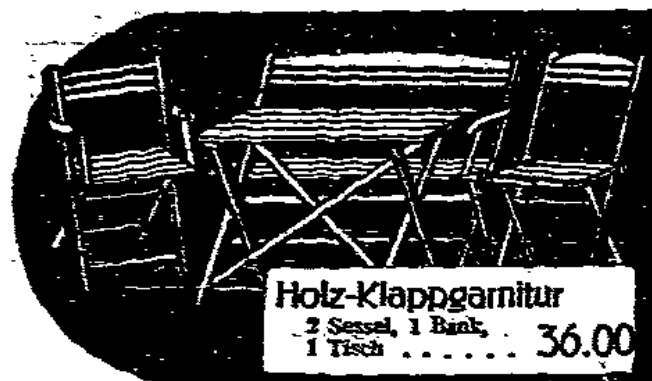
Sudenburg Samen-Nitzsche
Halberstädter Str. 129ab
Sehr gut erh. Kinder-
Dracht-Gewand mit
Ratrage billig zu verk.
Frage, Breitweg 253, 4

1 Posten selbstangefert. Anzüge
billig zu verkaufen, schon für 45 Mk.
Otto Fischer, Gartenhof Meissen,
Ordenweg 8.
Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltung Magdeburg
Am Freitag, dem 13. Juni 1930, 17 Uhr,
(nachmittags 5 Uhr), bei Hied, (früher
Schützefeld), Roschenhauerstr. 27-29.
Vertrauensmänner-Sitzung
Tagesordnung:
1. Mitteldeutsches Gewerkschaftsreferat.
2. Arbeitsfrage.
Es ist Pflicht aller Vertrauensmänner, zu
erscheinen.
Die Verwaltung.

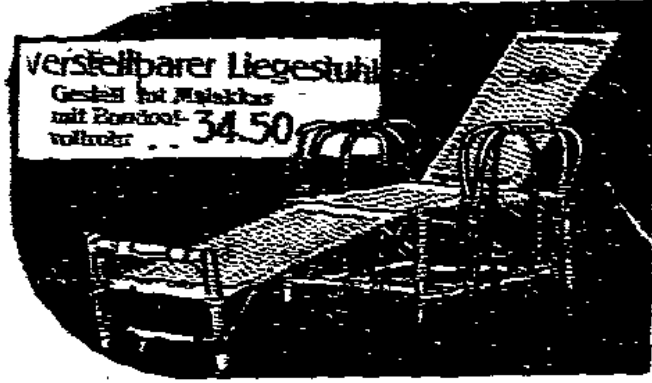
Korbmöbel und Liegestühle bekannt billig Beyers
Kinderwagenhaus
Alter Markt 13
Ankauf
Kaufe frist.
Jungmöbel
auch alte
weiche Mö-
bel 1930 er
Meyer Markt-
str. 10a, 1b
9 Uhr. Abends 6 Uhr, 1. Etage

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltung Magdeburg.
Nachruf.
Am 9. d. M. hat unser Mitglied, der
Formertechniker
Ernst Dase
an Verlebensfall, 17 Jahre alt,
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Freitag,
dem 13. Juni, nachmittags 2 Uhr, von
der Halle des Reichsbüchsen- und
Halt.
Die Verwaltung.

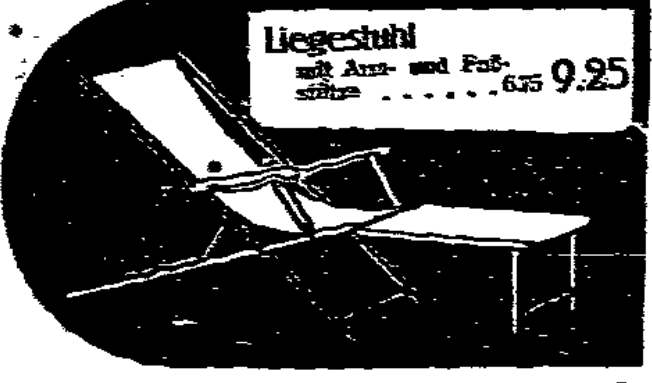
Am Dienstag, dem 10. Juni 1930, verstarb unser lieber
Vater, Bruder, Großvater und Urgroßvater, der
Zigarrenmacher
Friedrich Schulze
im Alter von 78 Jahren.
Magdeburg-Neustadt, Sandwäldstraße 11a.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 14. Juni,
nachmittags 2.45 Uhr, von der Halle des Reichsbüchsen-
Halt aus statt.



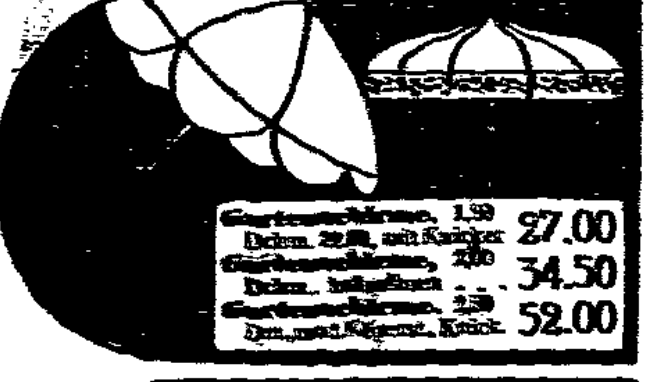
Holz-Klappgarnitur
2 Sessel, 1 Bank,
1 Tisch 36.00



Verstellbarer Liegestuhl
Gestell mit Muskeln
mit Federstuhl
vollst. 34.50



Liegestuhl
mit Arm- und Fuß-
stütze 9.25



Gerichtstische
Diam. 200, mit Klapptisch
Garnitur 27.00
Diam. 200, mit Klapptisch
Garnitur 34.50
Diam. 200, mit Klapptisch
Garnitur 52.00



Liegestühle
mit Armlehne, Fußstütze und
Schwammfüßchen
Kleinfuß 16.75

Staunend billiges Wochenendangebot

Bade-Artikel

- Badekappe in Gummi, memoriert 0.25
- Sturzhelm in Gummi, einfarbig 0.65
- Schwimmkappe in Gummi, mit Triebband, braun, blau, grau u. schwarz 1.35
- Badebikot schwarze Hose, weiße Brust 1.25
- Badeschuhe mit Gummisohle, Größe 25 bis 42 1.00
- Bademantel in Gummistoff, Größe 130x140 6.45

Diverses

- München-Trachtenjoppe häufige Qualität 5.75
- München-Trachtenjoppe prima bei Lenen 7.25
- Bursch-Trachtenjoppe in erst. Ausführung 4.50
- Herren-Lüstersakko in blau schne. gut Qual. 20.50 9.75
- Herr.-Sommersakko in div. prakt. Stoff. 7.50 u. 8.50 4.50
- Trainingsanzüge in Dam., Her. u. Kind., bek. gut u. preisw., Livsch. Farb. 4.50

Sportstrümpfe

- Herren-Sportstrümpfe für Basketball, moderne Maschen 1.95
- Herren-Sportstrümpfe für Knickerbocker, Baumw., meliert 2.15
- Herren-Sportstrümpfe für Knickerbocker, Baumw., meliert 2.45
- Herren-Sportstrümpfe für Knickerbocker, reine Wolle, meliert 3.50

Toiletten-Artikel

- Seifendosen weiß, Zelluloid, 0.50 u. 0.35 0.25
- Gummischwämme 1.00 u. 0.50 0.25
- Naturschwämme 1.25 u. 0.95 u. 0.50 0.25
- Kölnischwasser große Flasche 1.45 u. 1.00 0.50
- Dr. Bergmanns Lavendel-Seife 3 Stück im Karton 1.00
- Fichtennadel-Bade-Tabletten Stück 0.55 u. 0.15 0.10

Papierwaren

- Amateur-Alben 1.95 u. 1.75 u. 1.00 0.95
- Papiergirlanden von 0.10
- Lampens in großer Auswahl 0.50
- Zuglampenschirm 0.50
- Mod. Faltenschirme 0.50
- Magdeb. Ansichtskarten 10 Stück 0.25

Musik-Apparate und -Instrumente

- Koffer-Apparate 24.50 14.50
- Koffer-Apparate in besserer Ausführung 49.50 39.50
- Schallplatten Kristall 25 cm 2.00
- Schallplatten Grammophon 25 cm 3.50
- Grammophon 30 cm 5.00
- Lauten, Gitarren und Mandolinen ganz besonders preiswert

Haushaltwaren

- Spiritus-Gaskocher m. Messingb. 7.50 u. 9.95 u. 5.50 4.50
- Schmortöpfe graue Emaille 1.00 u. 0.95 u. 0.85 u. 0.75 u. 0.50 0.40
- Teller tief oder flach, weiß 3 Stück 0.50
- Tasse mit Teller, bunt 0.50
- EBbestecke Soinger Stahl 0.95 und 0.50
- ERöffel Stück 20 u. 10 0.50
- Kaffeelöffel Stück 10 u. 6 0.50



Körbessel
in Peddig 12.50



Körbessel
in Peddig, auf Holzrahmen
gearb., Satinbezug
mit Federpolster 24.50



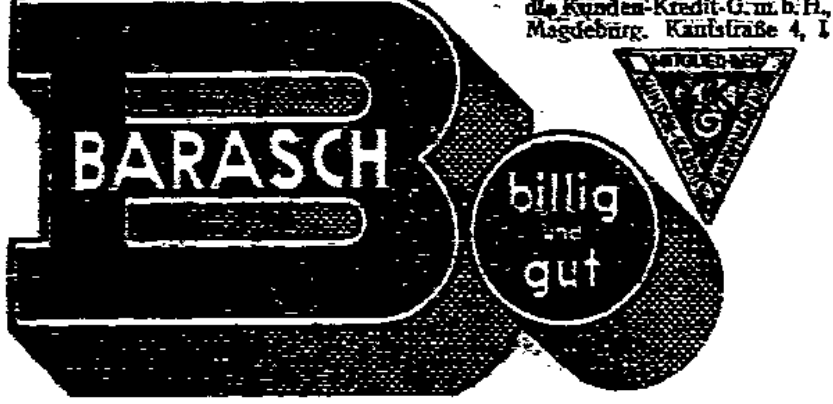
Körbessel
elegante Form, mit Satin-
bezug,
Indanturen 11.50



Körbessel
in Peddig, mit Wulst
u. schwarzem
Knopf 17.50



Körbessel
in Peddig, dicht ge-
flochten mit
Flacirand 13.50



Zahlungs erleichterung durch
die Kunden-Kredit-G.m.b.H.,
Magdeburg, Kainstraße 4, 1

Filme von heute

- DEUTSCH**
Alle ist meine Leidenschaft!
Ein Staudenwerk
des deutschen Volkstums mit
Konrad Veidt
Die letzte Kampagne
Jugendliche haben Zukunft!
Verfilmung:
Wochentags 4.30, 6.30, 8.45
- AMERIKANISCH**
Wieder ein großer Erfolg!
Der erste Film von
deutschem Film
Werner Fällner, Gulliferstein
Das Reich der Toten
Jugendliche haben Zukunft!
Kommun. wochent. 4 Uhr
- FILM**
Das wunderbare Programm!
Der deutsche Gottfilm!
Der Herr der Welt
Kommun. wochent. 4 Uhr
- AMERIKANISCH**
Das wunderbare Programm!
Der deutsche Gottfilm!
Der Herr der Welt
Kommun. wochent. 4 Uhr
- AMERIKANISCH**
Das wunderbare Programm!
Der deutsche Gottfilm!
Der Herr der Welt
Kommun. wochent. 4 Uhr
- AMERIKANISCH**
Das wunderbare Programm!
Der deutsche Gottfilm!
Der Herr der Welt
Kommun. wochent. 4 Uhr
- AMERIKANISCH**
Das wunderbare Programm!
Der deutsche Gottfilm!
Der Herr der Welt
Kommun. wochent. 4 Uhr
- AMERIKANISCH**
Das wunderbare Programm!
Der deutsche Gottfilm!
Der Herr der Welt
Kommun. wochent. 4 Uhr
- AMERIKANISCH**
Das wunderbare Programm!
Der deutsche Gottfilm!
Der Herr der Welt
Kommun. wochent. 4 Uhr
- AMERIKANISCH**
Das wunderbare Programm!
Der deutsche Gottfilm!
Der Herr der Welt
Kommun. wochent. 4 Uhr

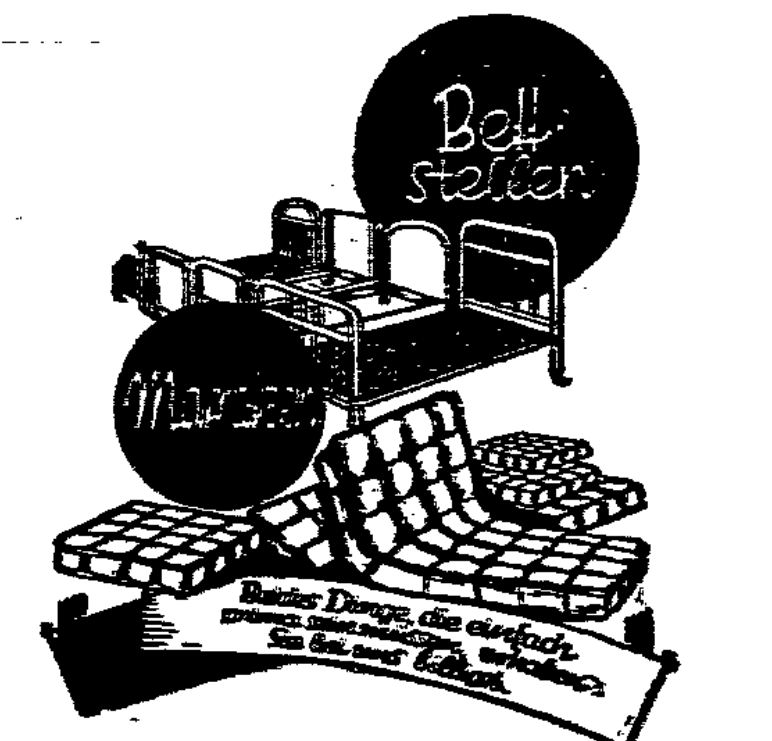
ZENTRAL

Theater
Direktion Direktor Viktor Eckert
Kunstleitende Leitung: Felix Petzold
Lehrer-Gesang & Tanzgruppe, org.-dirigiert.
Ballett: Das Theater der Lepten!
Mittwoch wochentags-Spielplan
Freitag abends 8 Uhr:
Zum letzten Male der große Lieber-
hochzeit!
Für Jugendliche nicht geeignet!
Die Kasperltheatergruppe
Ein bes. lust. Stück mit Gesang, Tanz
u. Schattenspieler in 3 Akte, v. Rik. Marx.
Samstag, den 14. Juni, 8 Uhr:
Für die vielen, die sich gemalt haben
wollen
Adams Schindler
Eine tolle Fresse mit Tanz u. Schatt-
spieler in 3 Akten, von Rik. Marx.
Rundfunkübertr. abends 8 Uhr, Sonntag.
Ab Montag, den 18. Juni, Gastspiel d.
besten schlesischen Komikers Melex
Klein in dem tollen Schwank
Schwanz - Ein Abenteuer am Lich
von Arnold und Bach.

Bewährte Qualitäten!
Aussteuer-Waren
Tische, Betten
Bettfedern-Reinigung
Louis Rauch
Schlesischer Straße Nr. 102

Wie ist es möglich!
wenn Sie selbst fragen, wenn Sie
meine hübschen Preise erfahren.
Stabene-Seren-Gänge
in Cardin, von 100cm, mit 10cm
..... 29.00
..... 24.00
..... 23.00
..... 22.00
..... 21.00
..... 20.00
..... 19.00
..... 18.00
..... 17.00
..... 16.00
..... 15.00
..... 14.00
..... 13.00
..... 12.00
..... 11.00
..... 10.00
..... 9.00
..... 8.00
..... 7.00
..... 6.00
..... 5.00
..... 4.00
..... 3.00
..... 2.00
..... 1.00

Stadtheater
Freitag, 13. Juni - 8 Uhr - 8.30 Uhr
Letzte Auftritte - Fische Kater
Kater Lampe
Komödie von Emil Kasper
**Dein Buch, billig und gut, nur
Buchhandlung Volkstheater**



Bettenhaus
Metall-Bettstellen mit Federbetten
Nr. 14.50 20.- 22.50 25.- 27.50 31.- 34.- 36.- 38.50 usw.
Eisen-Bettstellen Nr. 24.50 28.- 32.- 37.- 41.- 44.- usw.
Eisen-Bettstellen mit Eisen Nr. 15.- 17.50 21.50 25.50 usw.
aus Holz Nr. 15.- 17.50 21.50 25.50 29.50 usw.
Anliegendes, Stuhl, mit Kell.
Nr. 15.- 18.- 19.- 22.- 25.- 28.- 31.- 34.- 37.- usw.
einfache mit Kell. Nr. 12.50 15.- 18.- 22.- usw.
Stuhl- und Federbetten, jedes Maß
Nr. 11.50 15.- 17.- 21.- 25.- 28.- 31.- 35.- 38.-
Gründliche Aufbereitung
Bietet alles bisher Dagewesene an Gründlichkeit und
Leistungsfähigkeit. Jederzeit im Bett
Abtun und Zubringen kostenfrei
Auf Wunsch Zahlungs erleichterung
Nach Wunsch durch eigenes Auto eine Transportbestellung

Bruno Paris
Breiter Weg 4, Hauptpost gegenüber

Kein Loos
dringt von Ihrer gewerblichen Ar-
beit zur Käuferschaft, wenn Sie es
am Notwendigsten fehlen lassen:
Zufahren!

HOFJÄGER

Sonnabend, den 14. Juni, 8 Uhr
**Große
Eröffnungs-Vorstellung
der
Dresdner
Victoria-Gänger**
Der Vorverkauf hat begonnen!
Preise der Plätze: 1.20 mm., 1.00 mm.,
0.50 Gallerie.

Herrenkrug

Am Sonnabend, dem 14. Juni 1930
Groß. Gartenkonzert
Leitung Kapellmeister Wiegand.
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr
Am Abend Tanz im Freien

Auktion

wegen Total-Auflösung des Konsumgeschäftes
Wallach, Magdeburg
Breiter Weg 129, gegenüber der Katharinenkirche
Freitag, den 13. 6., u. 10-1 u. 3-7 Uhr
Sonnabend, den 14. 6., u. 10-1 u. 3-7 Uhr
werden bewilligt versteigert:
**Herren-Anzüge, Sport-Anzüge,
Sommer-, Winter- und Regenmäntel,
Hosen, Westen, Windjacken u. anderes**
Das Lager muß restlos versteigert werden.
Franz Lehmann, verantwortl. Versteigerer, Breiter Weg 129